

## Chronik

Im Jahre 1967 trat der Krieger- und Soldatenverein Schöneberg als einziger Verein aus dem Unterallgäu der Bayerischen Kameraden- und Soldatenvereinigung (BKV) bei. 1990 entschloss sich der KSV Schöneberg dem BKV-Kreisverband Neu-Ulm beizutreten und wurde seitdem von Neu-Ulm aus betreut. Als beim 75-jährigen Gründungsjubiläum des KSV Schöneberg im Jahre 1996 Landrat Dr. Haisch, der Kreisvorsitzende des Kreisverbandes Neu-Ulm Hans Bestler und aus Schöneberg der Ortsvorsitzende Erich Rosak zusammentrafen, wurde der Gedanke geboren, im Unterallgäu einen eigenen Kreisverband zu gründen. Dank der großzügigen Unterstützung und dem persönlichen



Engagement von Landrat Dr. Hermann Haisch konnte nach zwei gut besuchten Informationsabenden durch das BKV-Präsidium am 21. Februar 2000 im Landratsamt Unterallgäu in Mindelheim der BKV-Kreisverband Unterallgäu aus der Taufe gehoben werden. 32 Ortsvereine erhielten aus der Hand des BKV Präsidenten Hans Schiener die Beitrittsurkunden. Der Initiator und 1. Vorsitzender des KSV Schöneberg Erich Rosak führte den neuen Kreisverband kommissarisch bis zur ordentlichen Kreisversammlung, auf der er einstimmig zum 1. Vor-

sitzenden des Kreisverbandes Unterallgäu gewählt wurde. Mittlerweile gehören dem Kreisverband Unterallgäu bereits 37 Ortskameradschaften mit über 3700 Mitgliedern an.

Die Frühjahrsversammlung 2000 des Kreisverbandes fand in Memmingerberg beim Jagdbombergeschwader 34 statt. 100 Delegierte trafen sich im Fliegerhorst, um auch ihre Solidarität mit den Soldaten und Zivilpersonal zu dokumentieren und die Verbundenheit zur Bundeswehr aufrecht zu erhalten.

Beim 120-jährigen Gründungsjubiläum des Krieger- und Soldatenvereins Oberegg - Unteregg wurden verdiente Mitglieder mit dem Ehrenkreuz in Bronze, Silber und Gold ausgezeichnet.

2006 feierte der Krieger und Soldatenverein Schöneberg gleich zwei Gründungsjubiläen auf einmal. Der Verein wurde 1921 gegründet (85 Jahre) und nach dem 2. Weltkrieg im Jahre 1956 (50 Jahre) wieder gegründet. Ein feierlicher Gedenkgottesdienst, eine beeindruckende Gedenkfeier und ein kameradschaftliches Beisammensein waren der Höhepunkt des Jubiläumstages.